

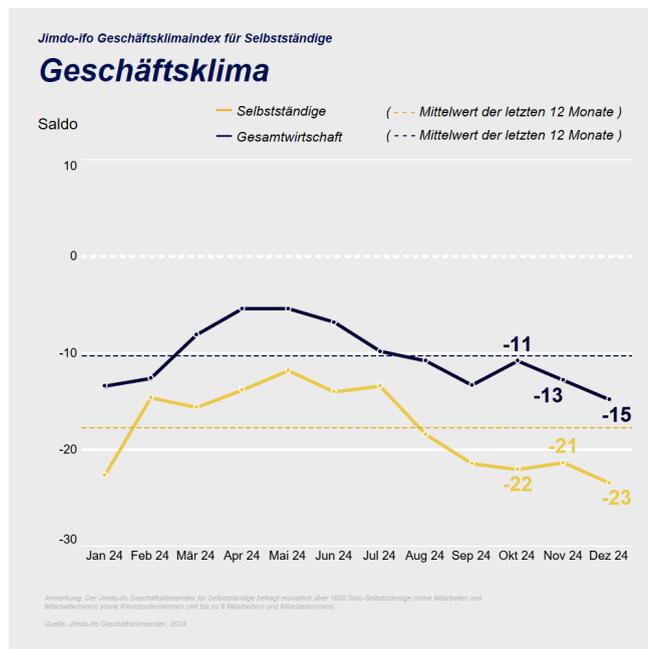


PRESSEMITTEILUNG

Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex* Dezember

Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex für Selbstständige auf tiefstem Stand seit zwei Jahren

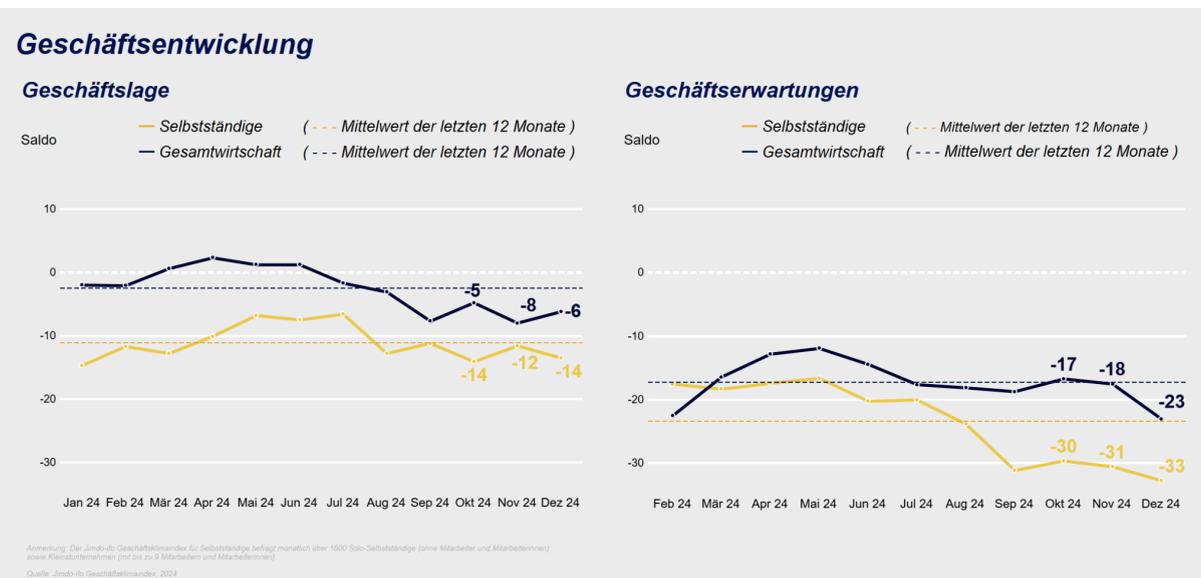
Hamburg, 13. Januar 2025.



Das Geschäftsklima der Selbstständigen und Kleinunternehmen bewegt sich seit Monaten auf einem negativen Niveau und fiel zum Jahresende auf minus 23,4 Punkte – den niedrigsten Wert seit Oktober 2022. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Lage (minus 13,5 Punkte) und der Pessimismus für die kommenden sechs Monate (Erwartungen: minus 32,7 Punkte) nahmen weiter zu. Auch in der Gesamtwirtschaft verschlechterte sich die Stimmung zum Jahresende spürbar. „Die Schwäche der deutschen Wirtschaft ist chronisch geworden“, erklärt Katrin Demmelhuber vom ifo Institut.

Selbstständige nicht auf der Agenda des Wirtschaftswahlkampfes

„Ohne Selbstständige wird die deutsche Wirtschaft nicht den Weg aus der Krise finden, insbesondere im Hinblick auf eine erfolgreiche Digitalisierung“, betont



Andreas Lutz, Vorstand des Verbands der Gründer und Selbstständigen Deutschland (VGSD). Die vorliegenden Wahlprogramme zeigten allerdings, dass das bisher nur ein Teil der Parteien verstanden habe. Lutz fordert: *„Die neue Bundesregierung muss eine deutlich andere Wirtschaftspolitik verfolgen und die Rolle von Selbstständigen und der Dienstleistungsbranche endlich stärken.“*

Matthias Henze, Co-Gründer und CEO von Jimdo, warnt vor gravierenden Folgen, sollte die Verschlechterung der Geschäftslage bei den Selbstständigen anhalten: *„In der Coronazeit haben wir ca. 430.000 Selbstständige verloren. ** Bei der derzeitigen Entwicklung werden wir ähnlich dramatische Dimensionen erreichen.“* Henze ergänzt: *„Erfolgreiches Unternehmertum entsteht im Kleinen – doch genau diese Quelle von Tatkraft und Innovation wird chronisch unterschätzt und in den letzten Jahren politisch systematisch ausgebremst.“*

Klimaverschlechterung im Dienstleistungssektor und anhaltende Kreditprobleme

Nach einer kurzen Verschnaufpause im November setzte der Klimaindikator im Dezember seine Abwärtstendenz im Dienstleistungssektor fort. Auftragsbestände und Umsatz blieben rückläufig, und auch die Umsatzprognosen fielen pessimistischer aus. Auf Branchenebene gab es jedoch Verbesserungen in den Bereichen Unternehmensberatung sowie Werbung und Marktforschung. Im Einzelhandel blieb die Lage nahezu unverändert, mit allen Saldenwerten im Minus. Besonders im Bereich der Bestellpläne wird weit verbreitet der Rotstift angesetzt. Im Hinblick auf den Zugang zu Krediten berichteten weniger Selbstständige von Schwierigkeiten im Vergleich zum Vorquartal. Doch besonders der Einzelhandel verzeichnete einen deutlichen Anstieg der Kredithürden. Der Anteil der Selbstständigen, die Kreditverhandlungen als restriktiv einstufen, liegt seit dem dritten Quartal 2021 konstant über dem Niveau der Gesamtwirtschaft.

*Der **Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex** für Selbstständige befragt monatlich gut 1.650 Solo-Selbstständige (ohne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) sowie Kleinunternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)

Quelle: **Forschungsbericht des bmas, 2024: [Selbstständige Erwerbstätigkeit in Deutschland](#)

Folgende Grafiken gibt es zum Download:

Geschäftsklima, Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Geschäftsentwicklung, Sektoren.

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchte das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

Der „[Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex](#)“ wird seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen mit einem eigenen Index mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter*innen) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo sowie dem [Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland](#) (VGSD e.V.). Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein weltweit führendes Software-as-a-Service-Unternehmen, das die Evolution vom reinen Website-Baukasten hin zu einem ganzheitlichen Unterstützer von Selbstständigen und Kleinstunternehmer*innen vollzogen hat. Jimdo bietet eine umfassende Produktsuite rund um die Website. Zu den Tools und Services gehören: der Websitebuilder, den die Stiftung Warentest 2024 zum Testsieger kürte, abmahnsichere Rechtstexte in Zusammenarbeit mit Trusted Shops, eine Geschäfts-Domain, ein Kundenmanagement-System, automatisierte Brancheneinträge, Social-Media-Anbindung, nahtlose Google Ads Integration, ein Buchungssystem, Logo Creator, Online-Store sowie Gründerberatung und persönlicher Support. Jimdo, mit Hauptsitz in Hamburg und ca. 230 Mitarbeiter*innen weltweit, unterstützt Selbstständige nicht nur mit maßgeschneiderten Produkten, sondern steigert auch ihre Sichtbarkeit in Politik und Medien durch den monatlichen Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex. CEO Matthias Henze ist Mitgründer der ersten Stunde. Im Jahr 2022 wurde Jimdo von Statista und Capital als eines der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com